Gartz (Oder)

Energie-Kommune will von Windkraft profitieren

[15.09.2025] Die Stadt Gartz (Oder) erhält die Auszeichnung „Energie-Kommune des Monats” der Agentur für erneuerbare Energien. Bürgermeister Luca Piwodda setzt auf erneuerbare Energien und die Beteiligung der Bürger. Neue Projekte sollen Einnahmen für die Stadtkasse generieren und das Leben in der Region stärken.

Die Stadt Gartz (Oder) im Landkreis Uckermark wurde von der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) für ihr Engagement in der Energiewende ausgezeichnet. Die AEE erklärt, Gartz zeige, wie ländliche Regionen ihre strukturellen Probleme mit erneuerbaren Energien und breiter Beteiligung der Bevölkerung angehen könnten.

Mitsprache und Eigeninitiative

Bürgermeister Luca Piwodda, 25 Jahre alt, setzt auf Mitsprache und Eigeninitiative. „Am Anfang aller Energieprojekte in der Kommune muss die Bürgerbeteiligung stehen”, sagt er. Wichtig sei, dass Projekte einen erkennbaren Nutzen für die Stadt und ihre Bevölkerung brächten. „Das geht nur mit Feingefühl und Weitsicht. Auf diesem Weg können erneuerbare Energien mit hoher Akzeptanz vor Ort zum Wirtschaftsmotor werden.“

In Hohenreinkendorf, einem Ortsteil von Gartz, sollen sieben Windkraftanlagen entstehen. Sie sollen von einer Genossenschaft betrieben werden. Jährliche Zahlungen, einmalige Beteiligungen und Gewerbesteuereinnahmen würden der Stadt neue finanzielle Möglichkeiten eröffnen. Geplant sind unter anderem die Unterstützung lokaler Vereine und die Sanierung des historischen Bollwerks am Oderufer.

Grundschule energetisch saniert

Bereits umgesetzt wurden die energetische Sanierung der Grundschule und der Bau von zwei Schnellladepunkten für Elektroautos. Derzeit stellt die Stadt die Straßenbeleuchtung auf LED-Technik um. Auf einem Vereinsheim wird zudem eine Solaranlage installiert. Viele Bürgerinnen und Bürger beteiligen sich an der Umsetzung.

Auch die AEE lobt das Engagement der Stadt. „Es braucht viele Menschen, die bereit sind, gemeinsam etwas zu verändern“, sagt Robert Brandt, Geschäftsführer der AEE. Der frische Schwung, die regionale Wertschöpfung durch erneuerbare Energien und die tatkräftigen Bürgerinnen und Bürger haben in Gartz viel bewegt. „Die Menschen spüren, dass sie selbst aktiv etwas für ihre Heimat tun können.“ Laut der AEE bieten private und kommunale Gebäude in Gartz noch weiteres Potenzial für die Eigenversorgung mit bezahlbarer und klimafreundlicher Energie.

(ur)

Stichwörter: Windenergie, AEE, Energie-Kommune, Gartz